© Zoologisches Museum Hamburg; www.zobodat.at

Nachwort des Herausgebers.

Das vorliegende interessante Material entstammt der Sammlung von Kurt Rudel (geb. 10. 7. 1873 in Krimmitschau, gest. 21. 10. 1940 in Hamburg). Er war Kaufmann, der sich in seinen Erholungsstunden mit der Entomologie befaßt hat. Besonders in der Umgebung von Hamburg, wo er seit 1898 wohnte, hat er zusammen mit seinem Freund Carl Stern gesammelt, aber auch auf Reisen und durch Kauf hat er Käfer erworben, sodaß er eine reichhaltige europäische Sammlung besaß. Darüber hinaus hat er sich besonders auf das Studium der Rüsselkäfer verlegt, von denen er sich wertvolles Material aus aller Welt verschafft, vorzüglich präpariert und zu bearbeiten begonnen hat. Leider setzte ein Herzleiden seinen Studien ein allzu frühes Ziel. 1949 schenkte seine Witwe seine über 15.000 Exemplare enthaltende Sammlung, die sie mit vieler Liebe durch die Wirren der letzten Kriegsjahre und Nachkriegszeit trotz vieler Schwierigkeiten hindurchgebracht hatte, dem Zoologischen Staatsinstitut und Zoologischen Museum Hamburg als bedeutenden Beitrag zum Wiederaufbau seiner im Krieg vernichteten Käfersammlung. Außer den in dieser Arbeit beschriebenen 20, für die Wissenschaft neuen Arten, enthielt die Sammlung noch eine weitere neue Art, die ebenfalls von Herrn Eduard Voss beschrieben wurde, und zwar Xestolabus caerensis n. sp. (Attelabinae) aus Brasilien (Ceará 8. 1884) in Revista de Entomologia Bd. 22 (1951), S. 364—365. Frau Rudel sei auch an dieser Stelle für die sorgfältige Pflege der Sammlung ihres Mannes und für ihre großzügige Spende aufrichtig gedankt.

Die in der vorstehenden Arbeit beschriebenen Käfer wurden alle von Anton Hermann Fassl jr. (geboren 1876 als Sohn des gleichnamigen Gründers des Teplitzer Museums, gestorben 1922 auf einer Sammelreise am Amazonenstrom) gesammelt, der als Insektenhändler in Teplitz—Schönau lebte und durch verschiedene große Reisen nach Südamerika bekannt geworden ist, auf denen allerdings sein Hauptaugenmerk auf die Schmetterlinge gerichtet war. Die erste Reise führte ihn 1908—1911 nach Columbia, die zweite 1912—1913 nach Bolivien. Über diese Reisen und die auf ihnen gemachten lepidopterologischen Beobachtungen hat Fassl eine Reihe von Aufsätzen in der Entomologischen Rundschau veröffentlicht, denen Lage und Biotopbeschreibung der Käferfundorte entnommen werden kann. So orientiert über die Lage der Fundorte auf dem columbischen West—Cordilleren Rio Dagua, Monte Socorro, San Antonio (an der Straße von Cali nach Buenaventura), Villa Elvira und Rio Aguacatal das Diagramm in Bd. 31 (1915), S. 35—38, 57—68 und zu Corioco in Bolivien in Bd. 37 (1920), S. 25—27, 29—30, 34—35.

H. Weidner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Hamburg

Jahr/Year: 1952-1957

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Weidner Herbert Albrecht

Artikel/Article: Nachwort des Herausgebers 83